

KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.
HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN
IM VERLAG HANS CARL/ NÜRNBERG

14. Jahrgang

August 1961

Heft 8

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.

NEUNTER DEUTSCHER KUNSTHISTORIKERTAG 1962

Der Verband Deutscher Kunsthistoriker plant, einer Einladung der Stadt Regensburg folgend, den 9. Deutschen Kunsthistorikertag in der Zeit vom 31. Juli bis zum 4. August 1962 in Regensburg zu veranstalten. Die kunsthistorische Bedeutung der Stadt legt es nahe, die Regensburger Denkmäler ausführlich zu berücksichtigen. Andererseits soll auch die häufiger vorgetragene Anregung aufgegriffen werden, einen Teil der Tagung unter ein Generalthema zu stellen. Schließlich soll wiederum Gelegenheit geboten werden, wichtige neue Forschungen aus allen Gebieten der Kunstgeschichte vorzutragen.

Die vorläufige Programmfolge ist in Umrissen festgelegt. Diejenigen Mitglieder, die über ihre Forschungsergebnisse zu berichten wünschen, werden gebeten, bis zum 1. April 1962 ein Résumé bei der Geschäftsstelle des Verbandes (Bonn, Liebfrauenweg 1) einzureichen. Die Vortragsdauer darf die Zeit von 30 Minuten nicht überschreiten. Dem Vorstand muß es vorbehalten bleiben, aus Gründen der Programmgestaltung Referate zurückzuweisen. Anfragen zu der am 4. August vorgesehenen Besprechung von Berufsfragen sind ebenfalls bis zum 1. April dem Verbands vorzulegen.

Vorgesehene Tagungsfolge:

Dienstag, 31. Juli: Anreise, Begrüßungsabend.

Mittwoch, 1. August:

9 - 13 Uhr Eröffnung des Kongresses. Regensburgiana (Forschungen zur Regensburger Kunst).

15 - 18 Uhr Stadtführungen, Museumsführungen.

20 Uhr Vortrag Heinrich Kreisel (München): Probleme der Denkmalpflege in Regensburg.

Donnerstag, 2. August:

9 - 13 Uhr Kurzreferate und Vorträge über wichtige neue Forschungen, einschließlich moderner Kunst (unter Umständen in mehreren Sektionen).

15 - 18 Uhr Vorträge und Diskussion zum Generalthema „Kunst und Geschichte“.

Vorgesehene Vorträge:

Kurt Bauch (Freiburg), Kunst als Form;

Günter Bandmann (Bonn), Das Kunstwerk als Gegenstand der Universalgeschichte.

20 Uhr Empfang durch die Stadt Regensburg.

Freitag, 3. August

9 - 18 Uhr Exkursionen.

20 Uhr Vortrag Leopold Ettlinger (London):
Die Regensburger Walhalla.

Samstag, 4. August

9 - 13 Uhr Regensburgiana oder Forschungsberichte zur allgemeinen Kunstgeschichte (auch hier möglicherweise nach Sektionen).

15 - 16 Uhr Besprechung von Berufsfragen.

20 Uhr Konzert und Empfang im Museum.